

### Maßnahmengruppe 1

#### Vertragsnaturschutz auf Ackerflächen

Die Maßnahmen können innerhalb der Bewilligungsperiode auf geeigneten Flächen des Betriebes rotieren, soweit dies der Schutzzweck empfiehlt oder zulässt<sup>1</sup>. Davon ausgenommen sind die Pakete 5010, 5033, 5036 und 5037. Bezogen auf den Verpflichtungszeitraum ist in jedem Jahr mindestens eine der nachfolgenden Verpflichtungen einzuhalten. Beziehen sich die vereinbarten Verpflichtungen auf Getreidekulturen können diese innerhalb des Verpflichtungszeitraumes bis zu zweimal ausgesetzt werden. In diesem Fall erfolgt keine Auszahlung.

Bei starkem Auftreten von Problempflanzen kann (außer bei den Paketen 5041 und 5042) in Einzeljahren nach Zustimmung der Bewilligungsbehörde eine geeignete Bekämpfung in geringstmöglichem Maß erfolgen. Für die Pakete 5041 und 5042 gelten die Bestimmungen der GAPKondV § 17 (4).

Ein Paketwechsel ist gem. 7.2.2 der Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz bei gleichzeitiger Anpassung der Prämienhöhe während des Verpflichtungszeitraums innerhalb der Maßnahmengruppe 1 möglich, sofern eine solche Anpassung mit Blick auf die Zielsetzungen der ursprünglichen Verpflichtung hinreichend begründet ist.

Für alle Ackerpakete gilt ein Verbot für Ablagerungen jeglicher Art mit Ausnahme der unter § 9 Absatz 5 und 6 GAPFVFT zulässigen Nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Einzelfall kann nach Zustimmung der Bewilligungsbehörde eine Ausnahme erteilt werden.

**Der Förderhöchstbetrag pro Hektar und Jahr beträgt 2.280,-Euro.**

#### **Paket 5010 - Extensive Nutzung von Äckern zum Schutz der Feldflora**

- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (fungizide Saatgutbeizen sind zulässig)
- Verzicht auf Beikrautregulierung jeglicher Art
- Verzicht auf Wachstumsregulatoren
- Verzicht auf flüssige organische Düngemittel, ätzende Düngemittel<sup>2</sup> sowie Klärschlamm
- Verzicht auf mineralische Stickstoffdünger
- Verzicht auf Untersaaten
- Im Verpflichtungszeitraum mindestens dreimaliger Anbau von Getreide oder einer sonstigen zugelassenen Kultur
- Keine Rotationsmöglichkeit auf andere Flächen

Ausgleichsbetrag ha/Jahr  
1.145,- Euro

---

<sup>1</sup> Bei einer Flächenrotation ist kein Änderungsbescheid erforderlich sofern eine Rotation im Zuwendungsbescheid vereinbart wurde.

<sup>2</sup> Branntkalk, Mischkalk, Kali-Rohsalz bzw. Kainit, Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL), Ammoniumsulfatlösung (ASL)

**Paket 5022 – Verzicht auf Tiefpflügen**

- Grubbern und Pflügen bis 30 cm erlaubt

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
30,- Euro

**Paket 5024 - Stehen lassen von Getreidestoppeln (außer Mais)**

- bis 28. Februar des Folgejahres
- kein Herbizideinsatz auf der Stoppelbrache
- Verzicht auf Beikrautregulierung jeglicher Art

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
250,- Euro

**Paket 5025 - Ernteverzicht von Getreide**

- bis 28. Februar des Folgejahres
- i.d.R. maximal 0,5 ha große Teilschläge<sup>3</sup>

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
2.240,- Euro

**Paket 5026 - Doppelter Saatreihenabstand im Wintergetreide**

- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (fungizide Saatgutbeizen sind zulässig)
- Verzicht auf Beikrautregulierung jeglicher Art zwischen 01.04. und 30.06.

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
1.100,- Euro

**Paket 5027 - Doppelter Saatreihenabstand im Sommergetreide**

- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel (fungizide Saatgutbeizen sind zulässig)
- Verzicht auf Beikrautregulierung jeglicher Art zwischen 01.04. und 30.06.

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
1.455,- Euro

**Paket 5033 - Verzicht auf Insektizide und Rodentizide**

- keine Kombinationsmöglichkeit mit Paketen, die bereits einen Verzicht auf Pflanzenschutzmittel beinhalten

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
295,- Euro

**Paket 5041 - selbstbegrünte Ackerbrache**

- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
- Keine Nutzung des Aufwuchses
- Pflegemanagement und Pflegezeiträume werden im Einzelfall festgelegt

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
1.600,- Euro

---

<sup>3</sup> Im Einzelfall entscheidet die Bewilligungsbehörde über zulässige Ausnahmen.

## Paket 5042 – angesäte Blüh- und Schutzstreifen oder –flächen

- Einsaat ausschließlich unter Beachtung landesweit vorgegebener Rahmenmischungen
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
- Keine Nutzung des Aufwuchses
- Pflegemanagement und Pflegezeiträume werden im Einzelfall festgelegt

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

|        |                                    |              |
|--------|------------------------------------|--------------|
| 5042 A | Einjährige Einsaat mit Kulturarten | 1.750,- Euro |
|--------|------------------------------------|--------------|

5042 B    Mehrjährige Einsaat mit Kulturarten

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| - im Jahr der Einsaat | 1.970,- Euro |
|-----------------------|--------------|

- in den Folgejahren 1.530,- Euro

|        |                                                    |              |
|--------|----------------------------------------------------|--------------|
| 5042 C | Einjährige Einsaat mit zertifiziertem Regiosaatgut | 2.000,- Euro |
|--------|----------------------------------------------------|--------------|

5042 D Mehrjährige Einsaat mit zertifiziertem Regiosaatgut

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| - im Jahr der Einsaat | 2.280,- Euro |
|-----------------------|--------------|

- in den Folgejahren 1.530,- Euro

## Vertragsnaturschutz auf Ackerflächen - zum Schutz des Feldhamsters

## Paket 5021 - Verpflichtung zur Untersaat bzw. Einsaat einer Zwischenfrucht

- Erhalt der Untersaat/Einsaat bis 15. Oktober (bei nachfolgender Wintergerste, Winterhafer bis 20.09.)

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

140,- Euro

## Paket 5022 F – Verzicht auf Tiefpflügen

- Grubbern und Pflügen bis 30 cm erlaubt

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

30,- Euro

## Paket 5024 F - Stehen lassen von Stoppeln in geeigneten Kulturen

- bis 15. Oktober (bei nachfolgend Wintergerste, Winterhafer bis 20. September)
- kein Herbizideinsatz auf der Stoppelbrache
- keine mechanische oder andere Art der Beikrautregulierung

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

185,- Euro

**Paket 5025 F- Ernteverzicht von Getreide und Körnerleguminosen**

- bis 15. Oktober (bei nachfolgend Wintergerste, Winterhafer bis 20. September)

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
2.240,- Euro

**Paket 5032 – eingeschränkter Pflanzenschutz**

- Beschränkung auf einen zweimaligen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln pro Jahr

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
280,- Euro

**Paket 5035 - Verzicht auf bestimmte organische Düngemittel**

- zulässig sind Festmist, Kompost und Champost

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
135,- Euro

**Paket 5036 - Verzicht auf Rodentizide**

- Keine Rotationsmöglichkeit auf andere Flächen
- nur in Verbindung mit anderen den Feldhamster fördernden Maßnahmen

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
55,- Euro

**Paket 5037 –Feldhamster freundliche Fruchtfolge**

- Änderung der üblichen Fruchtfolge durch Eingliederung eines mindestens zweijährigen Anbaus von Luzerne, Klee, Klee gras
- In der Fruchtfolge werden zwei Jahre Anbau von Getreide oder Körnerleguminosen sowie ein zweijähriger Anbau von Luzerne, Klee, Klee gras vorausgesetzt. Es ist auch möglich anstelle von Getreide oder Körnerleguminosen über mehr als zwei Jahre Luzerne, Klee oder Klee gras anzubauen.
- Eine Nutzung des Aufwuchses ist zulässig
- Keine Rotationsmöglichkeit auf andere Flächen

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
785,- Euro

**Paket 5042 F - Ackerbrache mit feldhamsterfördernder Einsaat**

- mehrjährige Einsaat mit Klee/Klee gras oder Luzerne
- Pflegemanagement und Pflegezeiträume werden im Einzelfall festgelegt
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
- keine Nutzung des Aufwuchses

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
- im Jahr der Einsaat 1.970,- Euro  
- in den Folgejahren 1.530,- Euro

## Maßnahmengruppe 2

### Vertragsnaturschutz im Grünland

Ein Paketwechsel ist gem. 7.2.2 der Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz bei gleichzeitiger Anpassung der Prämienhöhe während des Verpflichtungszeitraums innerhalb der Maßnahmengruppe 2 möglich, sofern eine solche Anpassung mit Blick auf die Zielsetzungen der ursprünglichen Verpflichtung hinreichend begründet ist. Für alle Grünlandpakete gilt ein Verbot für Ablagerungen jeglicher Art mit Ausnahme der unter § 9 Absatz 5 und 6 GAPFVFT zulässigen nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten. Im Einzelfall kann nach Zustimmung der Bewilligungsbehörde eine Ausnahme erteilt werden.

#### Paket 5100 - Umwandlung von Acker in Grünland

- Umwandlung von Acker in Grünland gemäß fachlicher Vorgaben und Verfahren<sup>4</sup>

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

|                                                                                                                  |  |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------|
| A) bei Selbstbegrünung mit vorbereitender Bodenbearbeitung<br>oder Einsaat mit einer vorgegebenen Rahmenmischung |  |              |
| im 1. Jahr                                                                                                       |  | 615,- Euro   |
| in den Folgejahren                                                                                               |  | 440,- Euro   |
| B) durch Mahgutübertragung oder Einsaat von gebietseigenem bzw. Regiosaatgut                                     |  |              |
| im 1. Jahr                                                                                                       |  | 2.040,- Euro |
| in den Folgejahren                                                                                               |  | 440,- Euro   |

Die Förderung ist für die Dauer von zwei Bewilligungsperioden und nur in Verbindung mit einer ergänzenden Grünlandextensivierung der Maßnahmengruppe 2 möglich.

#### Paket 5121 bis 5124 - Grünlandextensivierung ohne zeitliche Bewirtschaftungseinschränkung

- Verzicht auf jegliche Düngung und Pflanzenschutzmittel<sup>5</sup>
- Verzicht auf Nachsaat<sup>6</sup> und Pflegeumbruch
- i.d.R. keine Winterbeweidung<sup>7</sup>
- Eine Förderung ist nur für die Dauer von zwei Bewilligungsperioden als Erstextensivierung möglich.

| Ausgleichsbetrag in Euro/ha/Jahr |                 |                  |
|----------------------------------|-----------------|------------------|
| Höhenlage                        | bis 200 m ü. NN | über 200 m ü. NN |
| bei Beweidung                    | 470,- € (5121)  | 345,- € (5123)   |
| bei Mahd                         | 415,- € (5122)  | 355,- € (5124)   |

<sup>4</sup> U.a. Selbstberasung, Ausbringen von Mäh- oder Druschgut, Einsaat mit einer standortangepassten Naturraum- bzw. zertifizierten Regiosaatgutmischung

<sup>5</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot des Einsatzes von PSM bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 35,- €/ha/Jahr.

<sup>6</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot der Nachsaat bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 30,- €/ha/Jahr.

<sup>7</sup> Im Einzelfall entscheidet die Bewilligungsbehörde über zulässige Ausnahmen.

## Grünlandextensivierung mit zeitlichen Bewirtschaftungseinschränkungen

### Paket 5131 bis 5146 - Extensive Weidenutzung

- Es besteht Beweidungspflicht.
- In den in Tabelle 1 genannten Zeiträumen ist die Besatzdichte auf 2 bzw. 4 GVE pro Hektar eingeschränkt.
- Zulässige Pflege- und Düngemaßnahmen sind vor den in Tabelle 1 je Höhenlage erstgenannten Terminen abzuschließen.<sup>8,9</sup> Die Bewilligungsbehörde kann im Einzelfall bei entsprechendem Witterungsverlauf einer späteren Pflege- und Düngemaßnahme zustimmen, soweit naturschutzfachliche Gründe nicht entgegenstehen.
- Nach den genannten Zeiträumen können Beweidung, Nachmahd und sonstige zulässige Weidepflegemaßnahmen in der Regel uneingeschränkt erfolgen.
- In Extensivierungsstufe 1 wird die zulässige Menge an Stickstoff in kg/ha/Jahr festgelegt.
- Auf Kleinstflächen unter 0,5 ha können 2 GVE pro Fläche, bei 0,5 bis 1 ha 4 GVE pro Fläche zugelassen werden. Dies ist nur in Verbindung mit den Paketen 5141 bis 5146 möglich.

**Tabelle 1: Paket 5131 bis 5146 Regelungen und Ausgleichsbeträge in Euro/ha/Jahr**

| Höhenlage der Fläche m ü. NN und Zeitraum für eingeschränkte Beweidungsdichte | Extensivierungsstufe 1                                                                                                                                                                                      |                | Extensivierungsstufe 2                                                                                                                                                       |                |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
|                                                                               | Ganzjährig Verzicht auf:                                                                                                                                                                                    |                | Ganzjährig Verzicht auf:                                                                                                                                                     |                |
|                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• flüssige organische Düngemittel, Geflügelmist, Gärreste und mineralische N-Dünger</li> <li>• Pflanzenschutzmittel<sup>10</sup></li> <li>• Pflegeumbruch</li> </ul> |                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• jegliche N-Dünger</li> <li>• Pflanzenschutzmittel<sup>10</sup></li> <li>• Nachsaat<sup>11</sup></li> <li>• Pflegeumbruch</li> </ul> |                |
|                                                                               | 2 GVE / ha                                                                                                                                                                                                  | 4 GVE / ha     | 2 GVE / ha                                                                                                                                                                   | 4 GVE / ha     |
| bis 200 m<br>15.03. - 15.06.                                                  | 675,- € (5131)                                                                                                                                                                                              | 550,- € (5141) | 710,- € (5132)                                                                                                                                                               | 625,- € (5142) |
| 200 - 400 m<br>01.04. - 01.07.                                                | 410,- € (5133)                                                                                                                                                                                              | 370,- € (5143) | 490,- € (5134)                                                                                                                                                               | 445,- € (5144) |
| über 400 m<br>01.04.- 15.07                                                   | 410,- € (5135)                                                                                                                                                                                              | 370,- € (5145) | 490,- € (5136)                                                                                                                                                               | 445,- € (5146) |

<sup>8</sup> Soweit gesetzlich oder untergesetzlich eine Einschränkung der Frühjahrsbearbeitung bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 45,- €/ha/Jahr.

<sup>9</sup> Auf ornithologisch nicht bedeutsamen Flächen kann naturschutzfachlich unerwünschter Aufwuchs in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde auch nach dem genannten Termin mechanisch beseitigt werden.

<sup>10</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot des Einsatzes von PSM bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 35,- €/ha/Jahr.

<sup>11</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot der Nachsaat bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 30,- €/ha/Jahr.

## Paket 5151 bis 5169 - Extensive Wiesennutzung

- Es besteht Mahdpflicht.
- Die erste Mahd ist je nach Höhenlage ab dem in Tabelle 2 genannten Zeitpunkt zulässig<sup>12</sup>. Ist witterungsbedingt eine Nutzung zu einem früheren Zeitpunkt angezeigt, kann die Bewilligungsbehörde im Einzelfall einer früheren Nutzung (bis zu 5 Werktagen) im betreffenden Jahr zustimmen, sofern keine naturschutzfachlichen Gründe entgegenstehen.
- Nach der ersten Mahd können Nachbeweidung, Nachmahd und sonstige zulässige Pflegemaßnahmen in der Regel uneingeschränkt erfolgen.
- In Extensivierungsstufe 1 wird die zulässige Menge an Stickstoff in kg/ha/Jahr festgelegt.
- Zulässige Pflege- und Düngemaßnahmen sind grundsätzlich vor den in Klammern genannten Zeitpunkten abzuschließen<sup>13,14</sup>. Die Bewilligungsbehörde kann im Einzelfall bei entsprechendem Witterungsverlauf, einer späteren Pflege- und Düngemaßnahme zustimmen, soweit naturschutzfachliche Gründe nicht entgegenstehen.

**Tabelle 2: Paket 5151 bis 5168 - Regelungen und Ausgleichsbeträge in Euro/ha/Jahr<sup>15</sup>**

|                                                                   | Extensivierungsstufe 1                                                                                                                                                                                                               |                    |                    | Extensivierungsstufe 2                                                                                                                                                                                |                    |                    |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Höhenlage der Fläche<br>m ü. NN und Ende der Frühjahrsbearbeitung | Ganzjährig Verzicht auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• flüssige organische Düngemittel, Gärreste, Geflügelmist und mineralische N-Dünger</li> <li>• Pflanzenschutzmittel<sup>16</sup></li> <li>• Pflegeumbruch</li> </ul> |                    |                    | Ganzjährig Verzicht auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• jegliche N-Dünger</li> <li>• Pflanzenschutzmittel<sup>16</sup></li> <li>• Nachsaat<sup>17</sup></li> <li>• Pflegeumbruch</li> </ul> |                    |                    |
| <b>Paket</b>                                                      | <b>5151</b>                                                                                                                                                                                                                          | <b>5153</b>        | <b>5155</b>        | <b>5152</b>                                                                                                                                                                                           | <b>5154</b>        | <b>5156</b>        |
| bis 200 m<br>(15.03.)                                             | ab 20.05.<br>550,-                                                                                                                                                                                                                   | ab 01.06.<br>580,- | ab 15.06.<br>610,- | ab 20.05.<br>610,-                                                                                                                                                                                    | ab 01.06.<br>650,- | ab 15.06.<br>700,- |
| <b>Paket</b>                                                      | <b>5157</b>                                                                                                                                                                                                                          | <b>5159</b>        | <b>5161</b>        | <b>5158</b>                                                                                                                                                                                           | <b>5160</b>        | <b>5162</b>        |
| 200 - 400 m<br>(01.04.)                                           | ab 01.06.<br>390,-                                                                                                                                                                                                                   | ab 15.06.<br>410,- | ab 01.07.<br>440,- | ab 01.06.<br>450,-                                                                                                                                                                                    | ab 15.06.<br>480,- | ab 01.07.<br>520,- |
| <b>Paket</b>                                                      | <b>5163</b>                                                                                                                                                                                                                          | <b>5165</b>        | <b>5167</b>        | <b>5164</b>                                                                                                                                                                                           | <b>5166</b>        | <b>5168</b>        |
| über 400 m<br>(01.04.)                                            | ab 15.06.<br>390,-                                                                                                                                                                                                                   | ab 01.07.<br>410,- | ab 15.07.<br>440,- | ab 15.06.<br>450,-                                                                                                                                                                                    | ab 01.07.<br>480,- | ab 15.07.<br>520,- |

<sup>12</sup> Bei Vorkommen gefährdeter bodenbrütender Vogel-, anderer Tier- oder Pflanzenarten besteht die Pflicht zur Verschiebung des Mahdtermins bis zum Ende der Brutzeit bzw. bis zum für die jeweilige Art entscheidenden Zeitpunkt. Sofern der Mahdtermin über den letztgenannten Termin der jeweiligen Höhenlage gemäß Tabelle 2 hinaus verschoben werden muss, wird zusätzlich ein Ausgleichsbetrag von 60,- €/ha/Jahr für jeweils 14 Tage Mahdverschiebung (max. 180,- €/ha/Jahr) gezahlt (Paket 5169).

<sup>13</sup> Soweit gesetzlich oder untergesetzlich eine Einschränkung der Frühjahrsbearbeitung bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 45,- €/ha/Jahr.

<sup>14</sup> Auf ornithologisch nicht bedeutsamen Flächen kann naturschutzfachlich unerwünschter Aufwuchs in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde auch nach dem genannten Termin mechanisch beseitigt werden.

<sup>15</sup> Soweit auf vegetationskundlich bedeutsamen Flächen gesetzlich oder untergesetzlich eine Einschränkung auf eine zweimalige Mahd besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 235,- €/ha/Jahr.

<sup>16</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot des Einsatzes von PSM bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 35,- €/ha/Jahr.

<sup>17</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot der Nachsaat bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 30,- €/ha/Jahr.

### **Paket 5170 - Extensive ganzjährige\* Großbeweidungsprojekte**

- mindestens 10 ha durchgängige Beweidungsfläche
- Beweidungsdichte max. 0,6 GVE/ha
- Verzicht auf Düngung<sup>18</sup> und Pflanzenschutzmittel<sup>19</sup>
- Keine mechanische Weidepflege vor dem 15.06 (danach Weidepflege in vorheriger Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde möglich)
- Zufütterung nur bei Futtermangel in der Vegetationsruhe (u.a. zur Beachtung tierschutzrechtlicher Bestimmungen)

\* Die Beweidungspflicht entfällt bei klimatisch bedingten Einstellungen in den Wintermonaten (Beachtung tierschutzrechtlicher Bestimmungen).

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
560,- Euro

### **Naturschutzgerechte Bewirtschaftung oder Pflege von Offenlandbiotopen<sup>20</sup>**

#### **Paket 5200 – Biotoppflege durch Beweidung**

- Verzicht auf Düngung<sup>21</sup> und Pflanzenschutzmittel<sup>19</sup>
- Weidetierart, Besatzdichte und Beweidungszeitraum sowie sonstige Pflegemaßnahmen (einschl. Nachmahd) richten sich nach naturschutzfachlichen Erfordernissen und werden im Einzelfall festgesetzt.
- Keine Winterbeweidung auf trittempfindlichen Standorten

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
620,- Euro

#### **Paket 5210 - Biotoppflege durch Mahd**

- Verzicht auf Düngung<sup>21</sup> und Pflanzenschutzmittel<sup>19</sup>
- Mahdzeitpunkte und sonstige Pflegemaßnahmen (einschl. Nachbeweidung) richten sich nach naturschutzfachlichen, biotopspezifischen Erfordernissen und werden im Einzelfall festgesetzt.
- Das Mähgut ist in der Regel<sup>22</sup> zu entfernen.

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
595,- Euro

---

<sup>18</sup> Der Verzicht auf Düngung ist zwar Regelungsbestandteil der Maßnahme, aber im Rahmen der Prämienkalkulation ohne finanzielle Relevanz. Daher ist dieses Paket auch bei gesetzlichen oder untergesetzlichen Einschränkungen der Düngung zulässig.

<sup>19</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot des Einsatzes von PSM bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 35,- €/ha/Jahr

<sup>20</sup> Diese Pakete können Anwendung finden, soweit die extensiven Weide- und Wiesennutzungen z.B. aufgrund des Grünlandstatus der Flächen oder spezifischer Biotoppflegeanforderungen nicht geeignet sind.

<sup>21</sup> Der Verzicht auf Düngung ist zwar Regelungsbestandteil der Maßnahme, aber im Rahmen der Prämienkalkulation ohne finanzielle Relevanz. Daher ist dieses Paket auch bei gesetzlichen oder untergesetzlichen Einschränkungen der Düngung zulässig.

<sup>22</sup> Im Einzelfall entscheidet die Bewilligungsbehörde über zulässige Ausnahmen.

## **Zusätzliche Maßnahmen in Verbindung mit naturschutzgerechter Grünlandbewirtschaftung oder Pflege von Offenlandbiotopen**

Prämien für zusätzliche Maßnahmen werden nur in den Jahren gewährt, in denen die betreffende Maßnahme durchgeführt wird. Die Maßnahmen können auch während der Laufzeit einer Bewilligung über einen entsprechenden Vordruck für einzelne Jahre oder die Restlaufzeit ergänzend bewilligt werden.

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr

### **Paket 5500**

Einsatz von Ziegen aus naturschutzfachlichen Gründen

70,- Euro

### **Paket 5510**

Handarbeitsleistungen beim Mähen und/oder Bergen des Schnittgutes

1.290,- Euro

### **Paket 5520**

Einsatz schonender Mähtechnik

130,- Euro

### **Paket 5530**

Beseitigung unerwünschten Gehölzaufwuchses zur Erhaltung von Grünlandbiotopen

900,- Euro

### **Paket 5550**

Zweite Mahd ab 15.09.

250,- Euro

### **Paket 5560<sup>23</sup>**

Für weitere zusätzliche besondere Bewirtschaftungsauflagen oder -erschwerisse, die als Zusatzleistung auch in einzelnen Bewirtschaftungsjahren vom Zuwendungsempfängenden erbracht werden, kann die Bewilligungsbehörde eine zusätzliche Aufwandsentschädigung gewähren.

Die Prämienhöhe ist im Einzelfall z.B. anhand von zusätzlichen Lohn- und/oder Maschinenkosten festzulegen und beträgt **maximal 300,- Euro/ha/Jahr**.

Zu den besonderen Auflagen oder Erschwerissen zählen unbeschadet weiterer Fälle

- die fachgerechte Entsorgung von zu entfernendem nicht verwertbarem Mähgut (z.B. von Naturschutzbrachen, Flächen mit Problemkräutern wie Jakobskreuzkraut)
- der erschwerte Abtransport aufgrund örtlicher Gegebenheiten z.B. aus engen Tallagen
- der zusätzliche Aufwand bei Pflegeleistungen in steilen Hanglagen/engen Tälern
- der zusätzliche Aufwand bei erschwerenden Bodenbedingungen (Pflegemaßnahmen auf staunassen Flächen u. a.)
- der völlige Beweidungsverzicht in Einzeljahren
- der geforderte Einsatz spezieller Geräte außerhalb von Paket 5520

---

<sup>23</sup> Die Finanzierung dieser Zusatzleistung erfolgt ohne EU-Beteiligung.

## **Maßnahmengruppe 3**

### **Pflege und Nachpflanzung von Streuobstbeständen und Hecken**

#### **Paket 5301 - Pflege und Nachpflanzung bestehender Streuobstbestände**

Fördervoraussetzung:

- Mindestobstbaumbestand 35 Bäume/ha
- Mindestflächengröße 0,15 ha (in diesem Fall mit Baumbestand von mind. 9 Bäumen)
- gefördert werden höchstens 76 Bäume/ha

Ergänzungspflanzung und Pflege durch:

- Ergänzung vorhandener Obstbaumbestände entsprechend fachlicher Vorgaben mit geeigneten Obstbaumsorten, die Gütebestimmungen entsprechen
- Baumpflegemaßnahmen durch Erziehungs-, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt entsprechend fachlicher Vorgaben
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenbehandlung<sup>24</sup> der Obstbäume

Ausgleichsbetrag  
20,- Euro Baum/Jahr  
max. 1.520,- Euro/ha/Jahr

#### **Paket 5302 - Extensive Unternutzung von Streuobstbeständen**

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz<sup>25</sup>- und Düngemittel
- nur förderfähig in Verbindung mit Paket 5301

Ausgleichsbetrag/ha/Jahr  
260,- Euro

#### **Paket 5400 – Pflege und Nachpflanzung bestehender Hecken**

Die Bewilligungsbehörde legt im Einzelfall die erforderlichen Pflegemaßnahmen fest.

Dazu gehören:

- Art der Pflegemaßnahme wie auf-den-Stock-Setzen und/oder Auslichten
- ggf. Nachpflanzung standortgerechter Arten aus gebietseigener Herkunft, einschl. ggf. erforderlicher Verbißschutzmaßnahmen
- Reisigentfernung oder -aufschichtung
- bei vorhandenem Saumstreifen mindestens einmalige Mahd innerhalb der Bewilligungsperiode mit Abräumpflicht des Mähgutes

#### **Prämienstufe 1**

Ausgleichsbetrag m<sup>2</sup>/ Jahr

- Standardaufwand für ortsübliche Heckenpflege 0,6 Euro

#### **Prämienstufe 2**

0,9 Euro

- erhöhter Pflegeaufwand/erhöhter Schwierigkeitsgrad z.B. bei besonders breiten Hecken, hohem Anteil an Dornengehölzen, großen Schnittmengen, ungünstigen topographischen Verhältnissen, kürzerem Pflegeturnus

---

<sup>24</sup> Im ökologischen Landbau zugelassene Mittel können eingesetzt werden.

<sup>25</sup> Soweit ein gesetzliches oder untergesetzliches Verbot des Einsatzes von PSM bereits besteht, erfolgt ein Prämienabzug von 35,- €/ha/Jahr.

## **Umrechnungsschlüssel zur Ermittlung des Viehbesatzes**

Bei der Ermittlung des Viehbesatzes ist folgender Umrechnungsschlüssel anzuwenden:

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| Kälber und Jungvieh unter 6 Monaten                 | 0,40 GVE |
| Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahren                   | 0,60 GVE |
| Rinder von mehr als 2 Jahren                        | 1,00 GVE |
| Pferde, einschließlich Esel, unter 6 Monaten        | 0,50 GVE |
| Pferde, einschließlich Esel, von mehr als 6 Monaten | 1,00 GVE |
| Mutterschafe                                        | 0,15 GVE |
| Schafe (außer Mutterschafe) von mehr als 1 Jahr     | 0,10 GVE |
| Ziegen                                              | 0,15 GVE |

## Anlage 2

### Kombinationsmöglichkeiten bei der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen untereinander, mit dem Ökologischen Landbau und den Ökoregelungen sowie der Ausgleichszahlung Umwelt

| mit dem Ökologischen Landbau und den Ökoregelungen sowie der Ausgleichszahlung Umwelt |                                                                                                                   | Agrarumweltmaßnahmen / Ökolandbau / Vertragsnaturschutz/ Ausgleichszahlung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|---|---|---|---|-----------|-----------|-----------|---------|----------|----------|--|
| Symbol                                                                                | Erläuterung                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| +                                                                                     | Kombination möglich; keine Verrechnung der Prämien                                                                | Anbau vielfältiger Kulturen mit großkörnigen Legumi-<br>Anlage von Uferrandstreifen<br>Anlage von Erosionsschutzstreifen<br>Anlage mehrjähriger Buntbrachen<br>Getreideanbau mit weiter Reihe und optionaler Stop-<br>Anbau von mehrjährigen Wildpflanzen<br>Bewirtschaftung kleiner Ackerschläge<br>Ökologischer Landbau<br>Vertragsnaturschutz - Grünland<br>Vertragsnaturschutz - Acker<br>Vertragsnaturschutz - Streuobst und Hecken<br>Ausgleichszahlung Umwelt - Basisprämie<br>Ausgleichszahlung Umwelt – Top Up |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| -                                                                                     | Kombination sachlogisch nicht möglich                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| -                                                                                     | Kombination nicht möglich                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| ↑                                                                                     | die jeweils höhere Prämie wird ausgezahlt                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| ↓                                                                                     | Prämie für ÖR wird teilweise abgezogen (bei Vertragsnaturschutz teilweise auch zu 100 %)                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| 100%↓                                                                                 | Prämie für ÖR bzw. Erschwernisausgleich wird zu 100 % abgezogen                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| +/-/↑/↓                                                                               | Kombination abhängig von Vertragsnaturschutzpaket                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           |         |          |          |  |
| Agrarumwelt-<br>maßnahmen<br>Ökolandbau<br>Vertragsnatur-<br>schutz                   | Anbau vielfältiger Kulturen                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | +         | +         | - | + | + | + | ↓         | -         | +/-       | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anlage von Uferrandstreifen                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           | -         | - | - | - | + | ↑         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anlage von Erosionsschutzstreifen                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           | - | - | - | + | ↑         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anlage mehrjähriger Buntbrachen                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   | - | - | - | ↑         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Getreideanbau mit weiter Reihe (opt. Stop-<br>pelbrache)                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   | + | ↑         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anbau von Wildpflanzen zur energetischen<br>Nutzung                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   | + | ↑         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Bewirtschaftung kleiner Ackerschläge                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   | +         | -         | +         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Ökologischer Landbau                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           | ↑         | +/-<br>/↑ | +/-     | +        | +/-<br>- |  |
|                                                                                       | Vertragsnaturschutz – Grünland                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           | -         | +/-     | +        | -        |  |
|                                                                                       | Vertragsnaturschutz - Acker                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           |           |           | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Vertragsnaturschutz - Streuobst und He-<br>cken                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |           |           |   |   |   |   |           | +/-       |           |         | +/-<br>- | +/-<br>- |  |
| Öko-Regelun-<br>gen <sup>a</sup>                                                      | Anlage nicht produktiver Flächen auf<br>Ackerland, optional mit Blühstreifen oder -<br>flächen (ÖR 1a/b)          | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | - | -         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anlage von Blühstreifen oder -flächen (ÖR<br>1c)                                                                  | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | - | +         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrün-<br>land (ÖR 1d)                                                       | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | - | +         | +         | -         | +/-     | +        | +        |  |
|                                                                                       | Anbau vielfältiger Kulturen mit mind. fünf<br>Hauptfruchtarten (ÖR 2)                                             | +                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | +         | +         | - | + | + | + | +         | -         | +         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirt-<br>schaftsungsweise (ÖR 3)                                             | +                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | + | +         | -         | -         | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Extensivierung des gesamten Dauergrün-<br>lands (ÖR 4)                                                            | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | - | ↓         | 100%<br>↓ | -         | +/<br>↓ | +        | +        |  |
|                                                                                       | Ergebnisorientierte Bewirtschaftung von<br>Dauergrünlandflächen (ÖR 5)                                            | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | -         | -         | - | - | - | - | +         | +         | -         | +/-     | +        | +        |  |
|                                                                                       | Bewirtschaftung von Acker- und Dauerkul-<br>turflächen ohne Verwendung von che-<br>misch-synthetischen PSM (ÖR 6) | +                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 100%<br>↓ | 100%<br>↓ | - | + | - | + | 100%<br>↓ | -         | +/-       | -       | -        | -        |  |
|                                                                                       | Anwendung von bestimmten Landbewirt-<br>schaftungsmethoden in Natura-2000-Ge-<br>bieten (ÖR 7)                    | +                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | +         | +         | + | + | + | + | +         | +         | +         | +       | +        | +        |  |

<sup>a</sup> Öko-Regelungen gem. § 20 GAPDZG